

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Juni 1986

15. Juli 1986

Sammelstellen für Abfall-Recycling

Das Müllaufkommen steigt in Nürnberg - trotz sinkender Einwohnerzahl - weiter rasant an. Allein gegenüber dem Vorjahr stieg die Abfallmenge von 1985 um 16% auf 377 334 t (vgl. Statistischer Monatsbericht März 1985). Mit dem Müll wachsen auch die Umweltprobleme, weil über Deponie und Müllverbrennung Boden, Wasser und Luft belastet werden. Deshalb hat die Wieder- und Weiterverwendung von Haus- und Gewerbemüll (Recycling) große Bedeutung, weil allein dadurch die zu beseitigende Müllmenge reduziert werden kann.

Müllaufkommen in Nürnberg 1984 und 1985 (1000 t)

	1984	1985	Veränd.
Abfall insgesamt	326	377	+ 16 %
davon			
(1) Haus- u. Gewerbemüll	240	249	+ 4 %
(2) Recycling vor der Mülltonne	38	65	+ 69 %
von Industrie- u. Gewerbepapier ca.	47	63	+ 35 %
Recycling-Quote insges.	26 %	34 %	x

Quelle: Stadtreinigungs- und Fuhramt Nürnberg

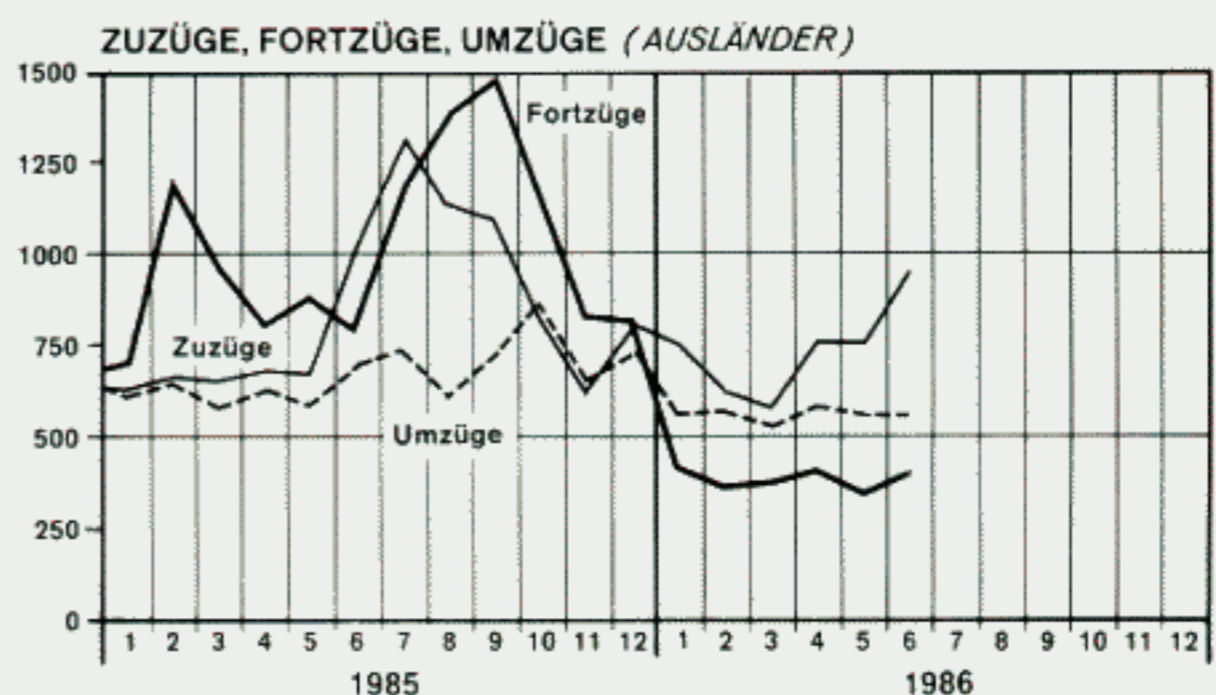
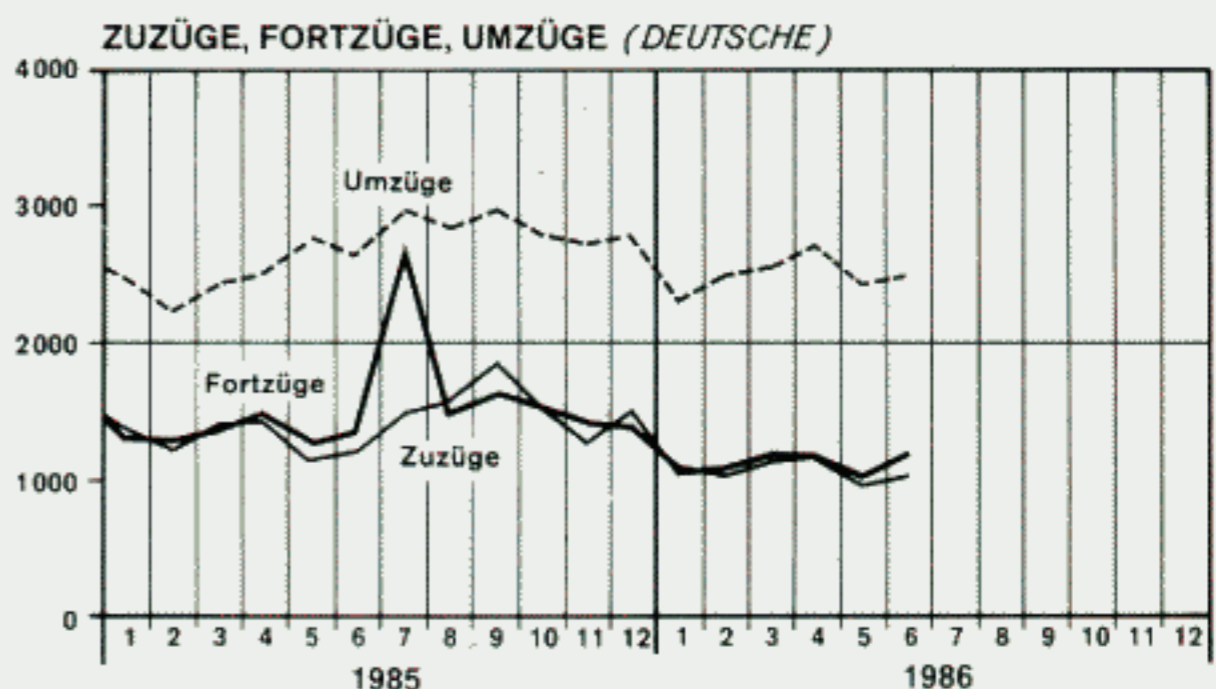
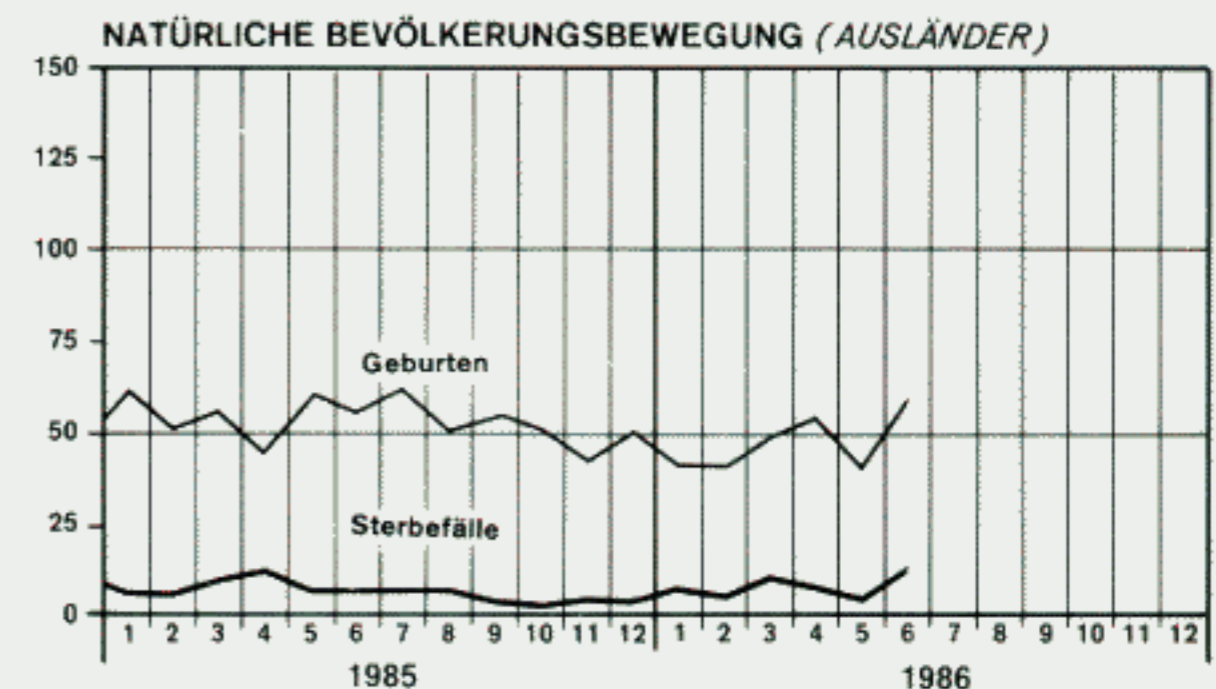
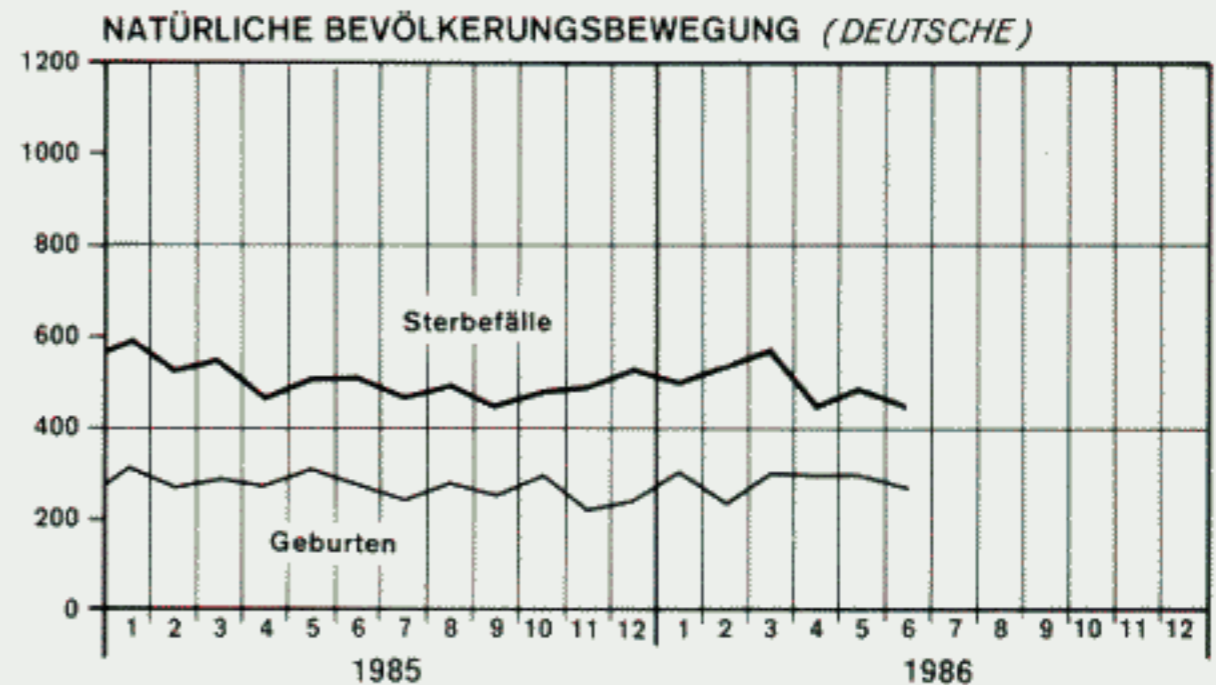
Das Sammelstellenangebot wie deren Nutzung hat sich 1985 außerordentlich positiv entwickelt. Insbesondere das Abfall-Recycling vor der Mülltonne - und das erfolgt vor allem durch die Privathaushalte - hat enorm zugenommen (+ 69 %); aber auch das Recycling von Industrie- und Gewerbepapier ist gegenüber dem Vorjahr um + 35 % ausgedehnt worden.

Fortsetzung letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843



Um dem Bürger die Möglichkeit zu geben, möglichst in der Nähe seiner Wohnung eine Sammelstelle für wiederverwertbare Abfälle zu finden, hat die Stadt in den letzten Jahren ein dichtes Netz solcher Sammelstellen aufgebaut; sie wird dabei von Privatfirmen und den Verbänden der Wohlfahrtspflege unterstützt. Im Juni 1986 gibt es im Nürnberger Stadtgebiet insgesamt 674 Sammelstellen, und zwar Altglascontainer (321), Altpapiercontainer (194), Gartenabfallcontainer Frühjahr/Herbst (76) bzw. Dauerplätze (10), mobile Problemmüllsammlung (61) und Altölsammelstellen (12).

Die Einrichtung von Sammelstellen in den Stadtteilen richtet sich hauptsächlich nach der Bevölkerungsdichte, zumutbaren Entfernungen, Bedarf (z.B. kein Gartenabfall-Dauerplatz in der Innenstadt), Stellmöglichkeiten im Straßenraum, Wirtschaftlichkeit der Entleerung. Die Übersicht zeigt das Recycling-Sammelangebot in den Stadtteilen:

Sammelstellen für wiederverwertbare Abfallstoffe nach Stadtteilen 1986

Stadtteil	Glas	Papier	Gartenabf.	Veränderung in %		Sammelstellen je 1000 Einw.
				Juni 1985	Juni 1986	
0 Altstadt und engere Innenstadt	35	31	0	4	1,3	
1 Innenstadt Süd	36	26	2	10	0,9	
2 Innenst. West, Nord, Ost	37	32	6	11	1,1	
3 Außenstadt Südost	52	19	9	9	1,9	
4 Außenstadt Süd	32	10	6	6	1,2	
5 Außenstadt Südwest	50	22	16	7	2,4	
6 Außenstadt West	15	9	7	4	1,5	
7 Außenstadt Nordwest	26	12	15	8	2,5	
8 Außenstadt Nordost	17	14	12	4	1,7	
9 Außenstadt Ost	21	19	13	10	1,6	
Gesamtstadt	321	194	86	73	1,5	

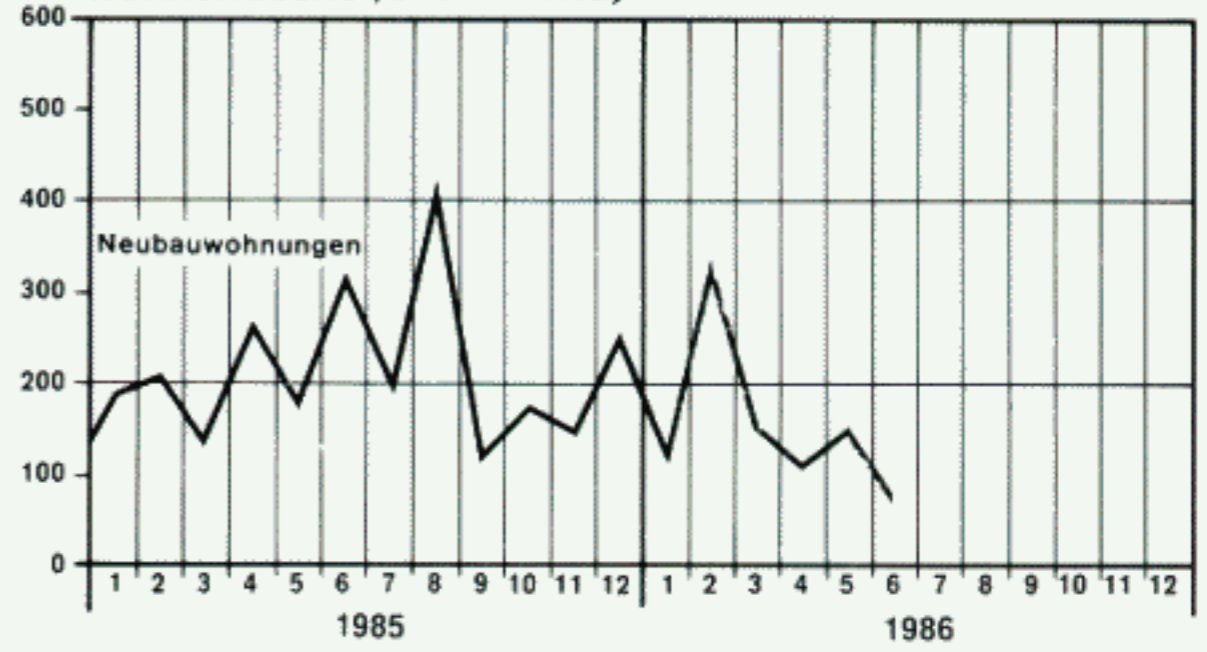
Quelle: Stadtreinigungs- und Fuhramt, Stand Juni 1986

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

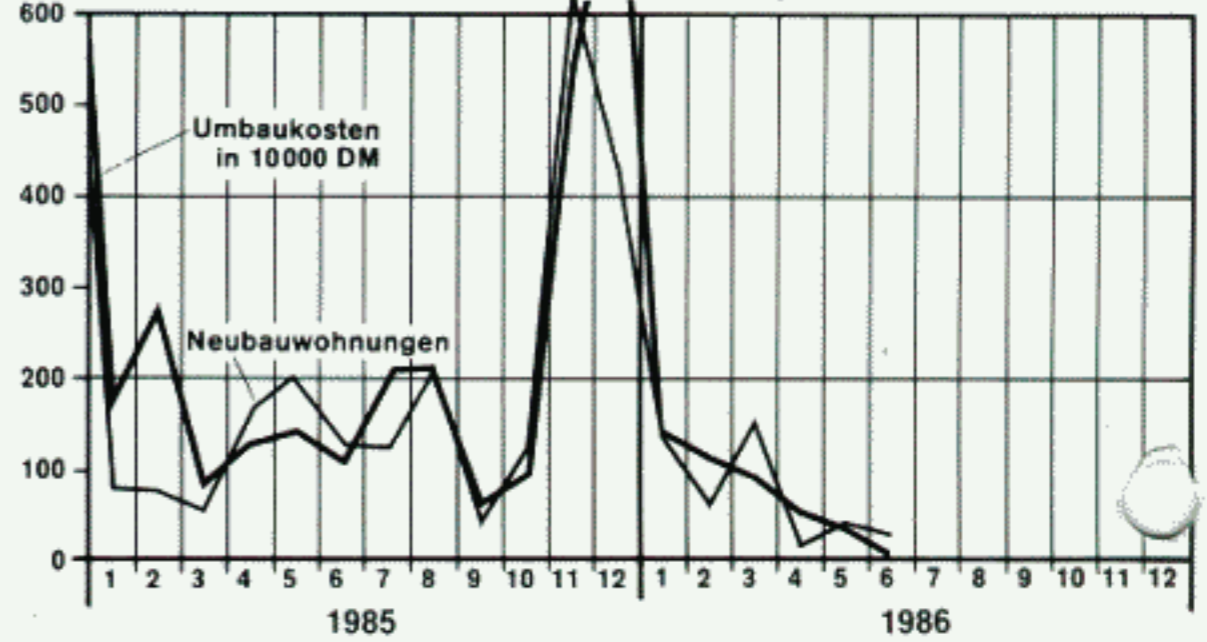
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Juni 1985	Mai 1986	Juni 1986	Veränderung in % gegen	
				Juni 1985	Mai 1986
aller privaten Haushalte	121,3	120,9	121,1	-0,2	+0,2
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	121,9	121,6	121,8	-0,1	+0,2
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	121,3	120,9	121,2	-0,1	+0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	121,6	122,0	122,2	+0,5	+0,2

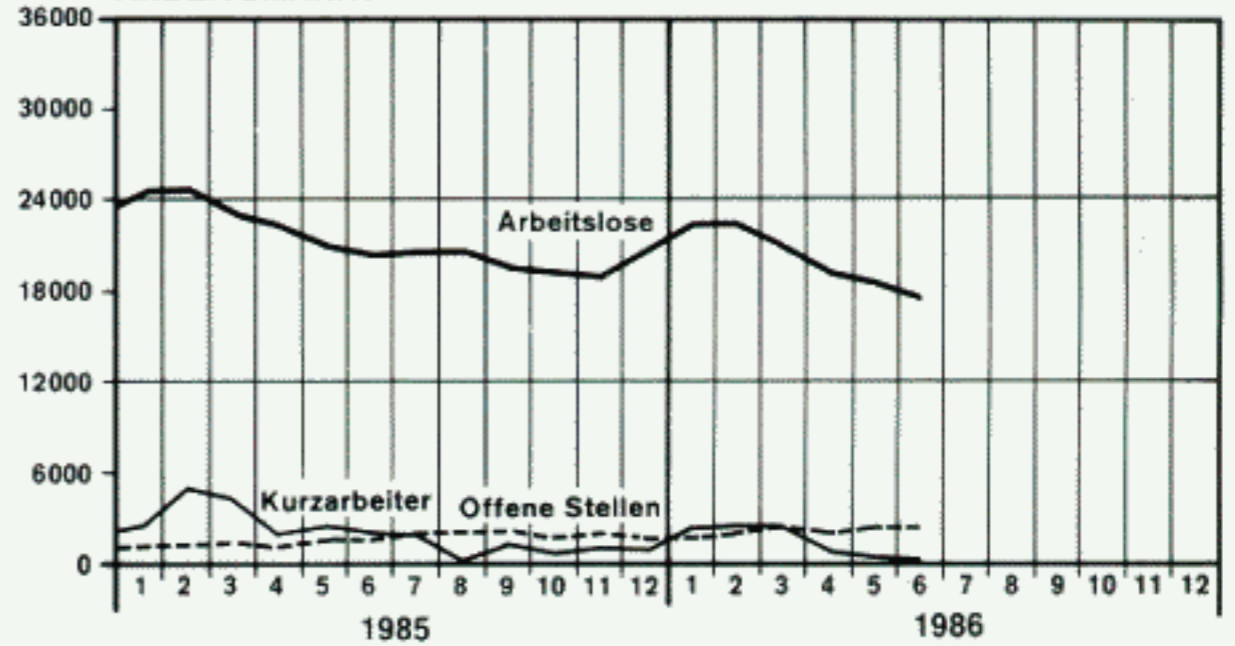
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



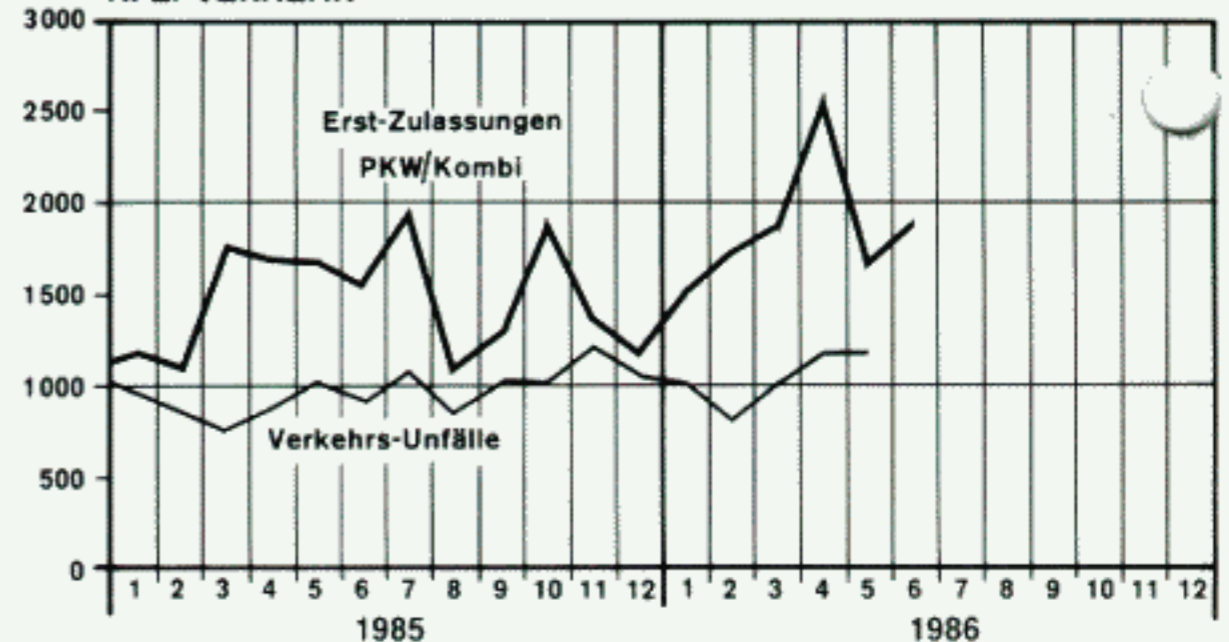
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



ARBEITSMARKT



KFZ.-VERKEHR



FREMDENERKEHR

